



TV-L Ergebnis- aber wie kam es dazu?

Am 12.12. haben wir das Verhandlungsergebnis diskutiert. Für die BTK gab es mehrere Gründe in der Mehrheit dafür zu stimmen, uns die Annahme des Verhandlungsergebnisses zu empfehlen:

☞ bundesweit haben sich eine beachtliche Anzahl an Beschäftigten neu gewerkschaftlich organisiert, weshalb unsere Streikstärke enorm ausgebaut werden konnte. Neben den traditionell starken Unikliniken, waren dieses Mal v.a. die Universitäten und Hochschulen vorne mit dabei. In der Gesamtheit sind aber weiterhin **deutlich unter 10%** aller vom TV-L betroffenen Beschäftigten gewerkschaftlich organisiert.

☞ Um das aktuelle Ergebnis merklich verbessern zu können, müsste sich die Streikstärke in jedem Betrieb in etwa **verdoppeln**. Für die meisten beteiligten Betriebe war die Einschätzung, dass ein Stärkezuwachs in diesem Ausmaß innerhalb dieser Auseinandersetzung nicht erreichbar ist.

☞ Für die Umsetzung des aktuellen Ergebnisses können die Bundesländer auf die finanziellen Haushalte von 2023 bis 2025 zurückgreifen. Würde das Ergebnis abgelehnt werden und es somit zu einer 4. Verhandlungsrunde 2024 kommen, könnten die Länder **nur noch auf die Haushalte von 2024 und 2025** zurückgreifen. Die eh schon geringe Bereitschaft der Arbeitgeber-Seite auf unsere Forderungen einzugehen, würde also weiter sinken, weil sie weniger Gelder zur Verfügung hätten.

Des Weiteren wurde diskutiert:

☞ Mit dem aktuellen Ergebnis ist es uns gelungen **Anschluss an den TVöD** zu halten, ein Ausgleich auf TVöD-Niveau ist uns noch nicht gelungen. Damit bleibt es auch beim Reallohnverlust.

☞ Im Münsterland haben wir die bisher **stärkste TV-L-Runde** hingelegt. NRW und Bayern wurde aus gewerkschaftlicher Sicht ausreichende Stärke für einen Erzwingungsstreik zugesprochen. Für die restlichen 13 Bundesländer, die im TV-L sind, gilt das noch nicht.

☞ Das reale Risiko einer Abwanderung der Länder-Beschäftigten in die nach dem TVöD-Abschluss von Anfang 2023 deutlich besser bezahlten kommunalen Betriebe, hat den Druck auf die Arbeitgeber-Seite in unseren TV-L-Verhandlungen ordentlich erhöht. Es ist fraglich, ob wir unser aktuelles Ergebnis aus **eigener Kraft** hätten erkämpfen können.

Die Vertrauensleute der Gewerkschaft ver.di treffen sich an jedem 4. Mittwoch eines Monats. Bei Interesse und/oder Fragen könnt Ihr uns gerne eine E-Mail schreiben! Oder kommt vorbei!



Instagram



Betriebsgruppe

Besucht und Kontaktiert uns auf:



[verdi_ukm](https://www.instagram.com/verdi_ukm)



<http://www.vlukm.blog.muenster.org/>



verdi.Betriebsgruppe@ukmuenster.de

Herausgeber und Ansprechpartner:

Andreas Kleuter Tel.: 55954, Sophie Brockmann, Bettina Liedtke, Marius Funk

Impressum: V.i.S.d.P.: Thomas Meißner

Sekretär der Gewerkschaft ver.di. Fachbereich C / Münsterland